

Zum Vormerken

Israelsonntag in der Stiftskirche Windecken am 4. August 2024 mit Gastprediger Oliver Dainow und der Queen of Klezmer Irith Gabriely

Am 4. August wird in der evangelischen Kirche Windecken wieder der Israelsonntag begangen. Die Gemeinde folgt einer langen Tradition in der die Gläubigen am 10. Sonntag nach Trinitatis das Verhältnis von Christen und Juden bedenken. Heute gehört dazu das Judesein Jesu für das Miteinander von Christen und Juden ernst zu nehmen. Von jüdischen Menschen lernen wir neue neue Einblicke in den ersten Teil unserer Bibel, die wir mit dem Judentum teilen. Die „Schrift“ (das Erste Testament) war die Grundlage des Glaubens Jesu und seines Einssein mit Gott. Kein Jota (nicht der kleinste Buchstabe), so predigte er, soll in der Tora verloren gehen. Darum sind Juden und Christen im Glauben Geschwister, die sich unterscheiden und doch zusammengehören. Betonte man in früheren Jahren die Glaubensunterschiede, so werden inzwischen an diesem Sonntag die gemeinsamen Überzeugungen und vor allem der gemeinsame Glaube an den einen Gott gefeiert. Zur Solidarität mit Jü-

dinnen und Juden gehört ein klares Nein gegen jede Form von Antisemitismus und auch das Entstehen für den Staat Israel. Auch das wird in diesem Gottesdienst Thema sein. Zum zweiten Mal wird Oliver Dainow, Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Hanau, im Gottesdienst als Gastprediger dabei sein. Der Rahmen des Gottesdienstes ist in guter Tradition weiter gesteckt: Irith Gabriely, die Queen of Klezmer, wird wieder mit ihrer Klarinette zu Gast sein. Sie wird begleitet von Thomas Wächter an der Orgel. Ab 11:15 Uhr geben beide in einer Matinee ein Orgel- und Klezmerkonzert.

Dazu herzliche Einladung. Auf ihr Kommen freuen sich Pfarrer i.R. Heinz Daume und Oliver Dainow



[Zur Biografie von Irith Gabriely:](#)

Geboren in Haifa, studierte sie Klarinette, Klavier, Dirigieren und Philosophie in Tel Aviv. Sie kam nach Deutschland und wurde erste Klarinettistin am Staatstheater Darmstadt. 1986 gründete sie die Klezmergruppe „Colaleila“ und gibt seitdem Konzerte in ganz Europa. Ihr Repertoire beinhaltet klassische Werke, Improvisation und Jazz Elemente. Die weltweit bekannte Musikerin, Komponistin und großartige Entertainerin profiliert sich auch als Mittlerin zwischen den verschiedensten Musikstilen und der monotheistischen Religionen, in dem sie zusammen mit christlichen, islamischen und jüdischen Interpreten auftritt.